Objekt:	Bilderbuch: "Der unzerreißbare Struwelpeter"
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Populär- und Alltagskultur
Inventarnummer:	VK 1978/050-348 A

Beschreibung

In der Weihnachtszeit 1844 beendete Heinrich Hoffmann seine vergebliche Suche nach einem geeigneten Bilderbuch für seinen Sohn mit dem Entschluss, selbst ein Buch für Kinder zu verfassen. Es gelang ihm, ein Buch aus Kindersicht zu schreiben, das mit seinen skurrilen Figuren Identifikationsobjekte gegen bürgerliches Wohlverhalten bot. Damals wie heute ried das Werk Kritik hervor: "Es fordert zum Trotz heruas", hieß es damals, "Es vermittelt eine autoritäre Erziehung". Erfolgreich aber war und ist der "Struwwelpeter" noch immer.
Viele Verlage, wie J. F. Schreiber, brachten Variationen des Buches heraus. In solchen Nachahmungen wurde der pädagogische Zeigefigure allerdings oft stärker erhoben als im Original.

Grunddaten

Material/Technik:	Federlithografien, Pappe, Papier
Maße:	Höhe: 21,5 cm, Breite: 18 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1888
	wer	J. F. Schreiber, Esslingen
	wo	Esslingen am Neckar
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Struwwelpeter

Schlagworte

- Bilderbuch
- Buch
- Kinderspielzeug
- Kindheit
- Lernen
- Populäre Druckgrafik

Literatur

- [n/a] (1989/90): Museum für Volkskultur in Württemberg. Themen und Texte. Teil II. Stuttgart, S. 42/43